



WUA - 709/2011

Entwurf Intelligente
Messgeräte-AnforderungsVO
(IMA-VO 2011);
Stellungnahme

Wien, 5. August 2011

Energie-Control Austria
IMA-VO@e-control.at

per Email

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Wiener Umweltanwaltschaft nimmt zum betreffenden Entwurf Stellung wie folgt:

Allgemeines

- 1.) Die derzeit favorisierten funkbasierten Smart Meter weisen, unabhängig vom Vorliegen einer zu zählenden Leistungsaufnahme nach dem Zähler, eine permanente Eigenleistungsaufnahme auf. Die kurzen Intervalle bei der Datenübertragung benötigen zusätzliche Energie. Es ist jedenfalls darauf zu achten, dass möglichst energieeffiziente Systeme eingesetzt werden.
- 2.) In einem Umfeld, in dem diverse Datendienste immer häufiger Ziel und Opfer von Angriffen sind, erzeugt eine breite funkbasierte Ansteuerung von Energiezählern eine zusätzliche Verwundbarkeit des Energiesystems. Leitungsbundene Systeme würden klare Sicherheitsvorteile bieten.
- 3.) Die funkbasierte Ansteuerung und Auslesung von Energiezählern ist eine zusätzliche Quelle für elektromagnetische Felder im Wohnbereich. Die WHO ordnet elektromagnetische Felder in der Kategorie 2B, also mit möglichen

kanzerogenen Einfluss auf den Menschen ein. Die gesundheitlichen Risiken wären bei leitungsgebundenen Systemen jedenfalls geringer.

Zu den einzelnen Bestimmungen:

§ 3 Z1:

In Ziffer 1 sollte das Wort „leitungsgebundene“ ergänzt werden. Folgende Textänderung wird vorgeschlagen: „Die intelligenten Messgeräte haben über eine bidirektionale, leitungsgebundene Kommunikationsanbindung zu verfügen.“

Nach Z 12:

Als Energiesparmaßnahme wird folgende Z 13 angeregt::

Intelligente Messgeräte sind hinsichtlich ihres Eigenverbrauchs zu optimieren. Der Standby Eigenverbrauch (Betriebszustand in dem keine zu messende Leistung vorliegt) darf 1 Watt nicht überschreiten. Sonst darf der Eigenerbrauch 5 Watt bei maximalem Strom nicht übersteigen.“

Mit freundlichen Grüßen
Für die Wiener Umweltschutzgesellschaft:

eh.

Sachbearbeiter:
Mag. Reinberger ☎ 37 979/88 982

Mag. Dr. Andrea Schnattinger
Wiener Umweltschutzgesellschaft